



Christoph Wapler

Für die City West

Liebe Freund*innen,

gerne möchte ich mich bei Euch für die Direktkandidatur im Charlottenburger Wahlkreis 4 bewerben. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert wohne ich mittendrin am Savignyplatz – und ich habe das Gefühl, ich passe genau dahin. Wie unser ganzer Bezirk vereint schon dieser eine Wahlkreis zwischen Kurfürstendamm und Otto-Suhr-Allee die ganze Berliner Vielfalt. Zwischen der Acht-Zimmer-Wohnung mit Stuckdecken, den Alt-68ern im Zwiebelfisch und der kleinen Werkstatt im Hinterhof liegt oft nur eine Straßenecke.

Umweltschutz und Soziales zusammenbringen – das können nur wir Grüne. Während politische Mitbewerber*innen weder das eine noch das andere wollen. Und mich alarmiert, wie von rechts die wirtschaftliche Unsicherheit – wieder – genutzt wird, um Demokratie zu untergraben. Auch Antifaschismus geht nur sozial.

Im alten West-Berliner Zentrum sind die Zeiten härter geworden. Die ungleiche Verteilung bei Vermögen und Einkommen, bei Bildung und Gesundheit nimmt zu. Mieten für Wohnen und Gewerbe steigen weiter, die Obdachlosigkeit hat massiv zugenommen und ist überall sichtbar. Gleichzeitig treiben Bundesregierung und Senat die soziale Spaltung und die Entsolidarisierung voran.

2011 habe ich angefangen, im Bezirk Politik zu machen. Seitdem geht es mir darum, eine auseinanderdriftende Stadtgesellschaft zusammenzuhalten und die „Berliner Mischung“ zu stärken. Klimaschutz geht nur sozial: die viel beschworene Transformation wird gelingen, wenn sie einhergeht mit sozialer Sicherheit und Ausgleich, mit dem Kampf gegen prekäre Beschäftigung, mit leistbarem ÖPNV und bezahlbaren Mieten, Strom und Wärme.





Als Sprecher für Wirtschaft und Arbeitsmarktpolitik der Grünen Abgeordnetenhausfraktion rede ich darüber bei der Industrie- und Handelskammer in der Fasanenstraße ebenso wie beim DGB oder auf Lieferando-Demos. Denn Wirtschaft, das sind Unternehmen *und* Beschäftigte. Handwerk, Einzelhandel, Hotellerie und Gastronomie, aber auch Industrie – alle müssen klimaneutral werden und gleichzeitig leistbare Flächen finden, müssen Fachkräfte und Auszubildende gewinnen und faire Löhne, Tarifbindung und Mitbestimmung bieten. Auch das geht nur zusammen.

Im Wahlkreis 4 wird das sichtbar wie unter einem Brennglas. Von Ku'damm und Tauentzien bis zur Wilmersdorfer Straße ist hier das Zentrum des Berliner Einzelhandels, ein Mittelpunkt für Gastronomie und Tourismus, aber auch von Forschung und Entwicklung rund um TU und Udk. Da sind wir im Bezirk berlinweit vorne und wir müssen weitergehen: für Innovation und Klimaschutz und für die gezielte Förderung von Start-Ups und Gründer*innen. Für attraktive Geschäftsstraßen, bezahlbare Mieten und nachhaltige Verkehrskonzepte genauso wie für Gute Arbeit und Ausbildung in den Betrieben.

Den Wahlkreis habe ich 2021 erstmals direkt für die Grünen gewonnen. Ich bin fest entschlossen, das – mit Euch gemeinsam – 2026 wieder zu schaffen! Weil wir Grüne genau dahin passen. Weil wir eine Aufgabe haben. Für sozial gerechten Klimaschutz und Demokratie. Dafür möchte ich mit Euch streiten und bitte um Eure Unterstützung.

Euer Christoph

Christoph.Wapler@gruene-fraktion.berlin

Über mich

PERSÖNLICH

- geboren 1969 in Berlin-Spandau, Jurist und Rechtsanwalt
- aufgewachsen in Frankfurt/M. und Konstanz, seit 1986 wieder in Berlin, seit 1995 in Charlottenburg
- seit 1998 zuhause am Savignyplatz



POLITISCH

- aktiv im Grünen Kreisverband seit 2008
- von 2011 bis 2021 Mitglied der BVV CharWilm, ab 2013 als Fraktionsvorsitzender und Sprecher für Haushalt und Ordnung
- in 2021 direkt gewählt als Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses
- Sprecher der Grünen Fraktion für Wirtschaft und Arbeitsmarktpolitik
- Koordinator der Stadtteilgruppe City West seit 2011
- Koordinator der AG Wirtschaft
- regelmäßig in der LAG Wirtschaft und Finanzen und der LAG Gewerkschaftsgrün (Ver.di-Mitglied)

IM KIEZ

- an den Zuhörständen zwischen Wochenmarkt und Wilmersdorfer zu allen Themen von der Mietenexplosion bis zum Pop-Up-Radweg in der Kantstraße
- bei den Initiativen im Bezirk: von der Gestaltung des Karl-August-Platzes bis zur Lage des Einzelhandels in der Bleibtreustraße
- im Einkaufszentrum Wilma zur öffentlichen Debatte über die Nachnutzung von leeren Shopping-Centern
- mitten auf dem Breitscheidplatz im grünen Bürger*innendialog zur Zukunft der City West
- bei der AG City und dem „Business Improvement District“ ebenso wie beim Nachbarschaftszentrum Divan, der Trinitatiskirche und im Zwiebelfisch.